

Probleme mit Klasse 11 GymOberstufe

Beitrag von „Ramapas“ vom 24. November 2003 20:06

Hallo ins Forum,

ich hätte da gerne mal ein Problem *gg*.

Ich unterrichte seit diesem Schuljahr an einem für mich neuen Berufskolleg Wirtschaft und Recht (war vorher woanders). Wir haben dort auch eine Gymnasiale Oberstufe, auf die ich mich total gefreut habe, weil das Niveau in den Klassen sonst nicht so gut ist. Jedenfalls konnten die SuS in der 11 Kurse wählen und unter anderem auch Recht. Diesen Kurs gebe ich jetzt und bin irgendwie ziemlich entäuscht, da ich den Eindruck habe, dass die meisten das Fach total öde und langweilig finden und sich was völlig anderes darunter vorgestellt haben. Dabei geht es eben schon darum, auch die Fachsprache zu lernen, wie man an juristische Sachverhalte rangeht und diese löst usw. Die meisten haben aber überhaupt keine Lust, hören nicht zu und ich habe das Gefühl, ich kann mich abstrampeln wie ich will, es kommt nichts bei rum.

Ich habe das jetzt auch schon zwei Mal thematisiert, aber es ändert sich gar nichts. Tja und nun? Hat einer von Euch eine Idee, wie ich aus diesem Dilemma rauskomme?

Liebe Grüße

Ramapas

Beitrag von „Birgit“ vom 24. November 2003 20:15

Hallo,

ist das ein Differenzierungskurs? Bist du frei in der Wahl der Themen? Dann könntest du die Themenwahl mehr an den Schülern ausrichten, ich habe letztes Jahr (allerdings in der Höheren Handelsschule) Wirtschaftsrecht Diff-Kurse gegeben und war eigentlich sehr zufrieden, die Kurse haben ganz unterschiedliche Sachen machen wollen, Kurs 1: Steuerrecht, Kurs 2: Rechtsformen der Unternehmung, es war insgesamt sehr angenehm dort zu unterrichten. Die Probleme, die du hast, sind mir trotzdem nicht unbekannt:-), in meinem VWL-GK bin ich auch sehr unzufrieden, die Motivation ist gleich null und kommunikativ kommen wir auch nicht so recht auf eine Ebene. Mittwoch werde ich mal ein Klassengespräch führen, mal sehen, ob wir uns annähern können. In VWL fehlen mir auch einfach die tollen Praxisbeispiele, irgendwie ist das auch nicht mein Lieblingsfach.

Grüße,
Birgit

Beitrag von „Timm“ vom 24. November 2003 20:19

Schwierig, hier pauschale Ratschläge zu geben.

Als Erstes würde ich aber mal mit den Kollegen sprechen, ob die Klasse in den anderen Fächern (besonders affine Fächer) vielleicht ähnlich schlecht zu motivieren ist. Wenn das in den anderen Fächern auch so ist, verbessert das zwar nicht die Unterrichtssituation, aber man geht wohl doch mit einem anderen Gefühl raus...

Ansonsten, was hast du denn methodisch versucht, das Thema spannender zu machen?

Beitrag von „Ramapas“ vom 24. November 2003 20:21

Hallo Birgit,

nein, das ist ein ganz normaler Grundkurs im Rahmen der Kurswahl. Der Lehrplan schreibt mir schon die Themen vor. Wir haben z.B. gerade Geschäftsfähigkeit gemacht, die ja für die Schüler durchaus interessant ist, da sie noch nicht voll geschäftsfähig sind.

Ein Diff-Kurs in der HöHa gebe ich auch, da machen wir Strafrecht und das läuft ganz gut. Die sind lebhaft, aber interessiert.

Danke schon mal für deine Antwort.

Ramapas

Beitrag von „Ramapas“ vom 25. November 2003 08:32

Hallo Timm,

das Problem ist halt, dass sich der Kurs aus Schülern dreier 11er Klassen zusammensetzt und die in der Konstellation so ansonsten nicht zusammen sind. Außerdem war der Kurs erst geteilt

und wurde erst in der Woche vor den Herbstferien zusammengelegt.  Die eine Gruppe trauert

ihrem Lehrer nach, der viel lockerer, lustiger und überhaupt drauf war...

Klassisch ist halt immer ein Einstiegsfall, der die SuS anspricht und anhand dessen die Problematik erarbeitet wird. Ich habe Partnerarbeit und Gruppenarbeit ausprobiert. Präsentiert wurde u.a. durch Rollenspiel. Aber die hören sich halt auch gegenseitig nicht zu und jeder Blick ins Gesetz ist zu viel (aber eben unbedingt notwendig für das Fach!)

Liebe Grüße
Ramapas

Beitrag von „Timm“ vom 25. November 2003 20:20

Hm, da fällt mir auch nicht mehr viel ein; dachte mir aber schon, dass du so vorgegangen bist. Wie wärs aber mal als Highlight (und wenn es sich anbietet) eine ganze Gerichtsverhandlung spielen zu lassen? Erfordert natürlich viel Aufwand und kostet Zeit, wirkt aber eigentlich immer sehr motivierend...

Ich kenne natürlich nicht euren Lehrplan, da ich zum einen in B-W unterrichte und zum anderen nur die affinen Fächer Wirtschaftskunde/Gemeinschaftskunde habe; aber vielleicht gibt es auch die Möglichkeit, einen Gerichtsbesuch zu organisieren? Hat oft auch den Vorteil, dass man dabei die Schüler besser kennen lernt.

Beitrag von „wolkenstein“ vom 25. November 2003 22:47

Wo grad von Rollenspiel die Rede ist - wir waren mit unserer Rechtskunde-AG damals in einer richtigen Gerichtsverhandlung vor Ort, haben gelenkt Notizen gemacht, nachher die Verhandlung besprochen, künstlerisch begabte haben Skizzen des Angeklagten gemacht usw. Ließ sich sowas bei euch organisieren? Wir fanden's damals sehr spannend, zumal der Richter irgendwann demonstrierte, dass sich ein Schuss aus einer Pistole nicht "aus Versehen" löst und mit der (nicht geladenen) Pistole aufs Publikum hielt und durchzog... war recht aufregend.

w.

Beitrag von „Britta“ vom 26. November 2003 10:38

Tja, da macht's dann wohl die Auswahl des Verfahrens! Wir waren damals mit unserer Rechtskunde-AG auch im Gericht und haben einem Verfahren wegen eines Verkehrsunfalls beigewohnt. Arbeitsaufträge gab's bei uns nicht, aber vor allem war die Verhandlung nicht so glücklich ausgewählt, weil wir natürlich von den zahlreichen Tatort-Fotos, die am Richtertisch gesichtet wurden, nichts sehen konnten und so auch der dazugehörigen Diskussion nicht folgen konnten 

LG

Britta

Beitrag von „Timm“ vom 26. November 2003 11:53

Also da kann ich Wolkenstein nur bestätigen. Gerichtsversuche müssen unbedingt vor- (z.B. auch mit Beobachtungsaufgaben) und nachbereitet werden.

Etwas Bauchschmerzen bekomme ich, wenn man für die Schüler die spektakulären Verhandlungen heraussucht. Das ist eben nicht die Wirklichkeit vor Gericht und fördert nur Vorurteile à la Gerichtsshow "Richter Hold."

Wichtig ist, dass sich der Richter in der Verhandlungspause für die Klasse Zeit nimmt und Fragen beantwortet. Sehr nett sind oft auch Rechtsferendare als Staatsanwalt...

Beitrag von „Ramapas“ vom 26. November 2003 16:38

Danke erst mal, dass ihr euch den Kopf zerbrochen habt :).

Einen Gerichtsbesuch werde ich sicherlich mal machen, bietet sich zur Zeit aber vom Thema her einfach noch nicht an.

In meinem Höha-Kurs habe ich jetzt eine Gerichtsverhandlung nachspielen lassen. Die waren aber so chaotisch, dass wir einen Schritt zurückgehen und jetzt erst mal Dialoge formulieren. Aber da mache ich auch Strafrecht (sogar Jugendstrafrecht), da bietet sich das schon eher an.

Ich glaube, ich muss mit denen einfach noch mal Tacheles reden.

Gruß in die Runde
ramapas